

Parteiprogramm ist, drückt das Kampfprogramm der Grundorganisation ihre parteimäßige Position zu den entscheidenden wirtschaftlichen Zielstellungen aus.“⁶

**Entschlossener
Kampf für die
Stärkung der DDR**

Wie nie zuvor erweist es sich, daß unsere Partei tief in der Klasse verwurzelt und auf das engste mit den Massen verbunden ist. Es gehört zum Leninschen Arbeitsstil, die Ergebnisse der Arbeit nüchtern und sachlich zu analysieren, die praktischen Erfahrungen zu verallgemeinern, neue Erkenntnisse zu gewinnen und die politische Führungstätigkeit ständig zu vervollkommen.

Der bisherige Verlauf der Kontrolle der Parteidokumente zeigt, daß die leitenden Parteiorgane und die Grundorganisationen diese bedeutende politisch-organisatorische Maßnahme und die damit verbundenen persönlichen Gespräche gut nutzen, um die Parteikollektive zu festigen. Die ideologische Standhaftigkeit und politische Verantwortung jedes Parteimitgliedes zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse prägen sich weiter aus. Von den Parteimitgliedern wurden während der persönlichen Gespräche viele Vorschläge und Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsorganisation, zur Einsparung von Material und Energie, zur vollen Ausnutzung der Arbeitszeit, für eine exakte Leitung der ökonomischen Prozesse und eine höhere Qualität des Wettbewerbs gegeben. Darin zeigt sich die feste Entschlossenheit der Mitglieder unserer Partei, an der Spitze der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes die DDR allseitig weiter zu stärken, die Verteidigungskraft und die internationale Position der DDR im Kampf um die Sicherung des Friedens auszubauen.

**Ein treuer
Kampfgefährte
der KPdSU**

Unsere Partei erwies und erweist sich als treuer und zuverlässiger Kampfgefährte der KPdSU, der Partei Lenins. Der entscheidende Prüfstein für die Treue zum Marxismus-Leninismus, zur revolutionären Sache der internationalen Arbeiterklasse ist und bleibt die Stellung zur KPdSU und zur Sowjetunion. So haben es Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck, so hat es unsere Partei immer gehalten. Das feste Fundament des Bündnisses zwischen der DDR und der UdSSR ist die unverbrüchliche Kampfgemeinschaft zwischen der SED und der KPdSU. Angesichts der Verschärfung der internationalen Situation durch aggressive imperialistische Kreise, besonders in den USA, kommt dem Kampfbündnis aller Länder der sozialistischen Gemeinschaft mit der Sowjetunion als Hauptkraft überragende Bedeutung zu. „Der bevorstehende 110. Geburtstag W. I. Lenins sollte jeder Parteiorganisation Anlaß sein, den Siegeszug unserer wissenschaftlichen Lehre auf dem Erdball, ihre unerschütterliche Wahrheit, ihre Lebenskraft und Aktualität darzustellen. Dabei ist der Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU aus Anlaß dieses Jubiläums eine bedeutende Hilfe. Von Lenin lernen wir, jede Tagesaufgabe immer mit dem Blick auf die Hauptziele und die Ideale der revolutionären Arbeiterbewegung zu lösen.“⁷

1) IX. Parteitag der SED, Berlin, 18.—22. Mai 1976. Statut der SED, Berlin 1977, S.5

2) Erich Honecker: Der Siegeszug des Sozialismus auf deutschem Boden, Einheit 9/10 1979, S.903

3) W. I. Lenin, Werke, Bd. 19, S.400

4) Erich Honecker: Die nächsten Aufgaben bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED, Berlin 1980, S.29

5) W. I. Lenin, Werke, Bd. 8, S. 92

6) Erich Honecker: Die nächsten Aufgaben bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED, Berlin 1980, S.92

7) Ebenda, S.87